

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



17.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/6203

Hebelstraße 13 verkaufen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Erlöse aus Vermögensveräußerung					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Wählergruppe FÜR Karlsruhe beantragt, 1. dass die Stadtverwaltung den Verkauf des ehemaligen Hauses der Fraktionen in der Hebelstraße 13 vorbereitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegt. 2. Weiter wird geprüft, welche Immobilien, deren Eigentümer die Stadt Karlsruhe ist, keine strategische Aufgabe erfüllen oder nur teilweise genutzt werden. Diese werden dann ebenso verkauft					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Das Gebäude in der Hebelstraße 13, das bisher den Fraktionen des Gemeinderats als Sitz diente, steht seit dem Umzug der Fraktionen in das neue Haus der Fraktionen in der Hebelstraße 21 leer. Seitdem wird es nicht genutzt, verursacht aber weiterhin Kosten für Unterhalt und Verwaltung. Angesichts des hohen Bedarfs an Wohn- und Gewerbeflächen in Karlsruhe ist es weder wirtschaftlich noch städtebaulich sinnvoll, das Gebäude weiterhin ungenutzt zu belassen.

Durch einen Verkauf könnte die Stadt Einnahmen erzielen, die für andere wichtige Projekte eingesetzt werden können. Zugleich würde das Gebäude einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt, was auch zur Belebung des Stadtteils beiträgt.

Unterzeichnet von:

Friedemann Kalmbach